

Newsletter

Aktuelles vom Schwarzwaldverein Lörrach



Ausgabe 01/2025

Liebe Mitglieder und Freunde des Schwarzwaldvereins,

zu der ersten Ausgabe unseres Newsletters im neuen Jahr 2025 möchten wir Sie herzlich begrüßen. Wir hoffen, dass Sie gut in das neue Jahr gekommen sind und nun schauen wir erwartungsvoll, was dieses Jahr alles für uns bringen wird. Natürlich sind auch wir keine Propheten; aber ein Blick in das Jahresprogramm 2025 unseres Ortsvereins offenbart in gewohnter Weise eine Fülle toller Veranstaltungen, die von unseren Tourenführerinnen und Tourenführern mit viel Phantasie und Freude zusammengestellt wurden. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an alle Beteiligte für Ihren großartigen Einsatz. Bleibt zu wünschen, dass wir auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, bei unseren Veranstaltungen möglichst häufig begrüßen dürfen.

Wie Sie sicherlich unserem Jahresprogramm 2025 entnommen haben, steht für uns dieses Wanderschaftsjahr im Zeichen der „Bäume“. Nun wohnen wir glücklicherweise in einer sehr walddreichen Region und somit finden wir Bäume quasi an jeder Ecke, so dass man sie oftmals als selbstverständlich betrachtet. Aber dem ist bei Weitem nicht so; so robust wie viele Bäume auf den ersten Blick erscheinen sind sie in Wirklichkeit gar nicht. Denken wir beispielsweise an den Klimawandel, der vielen Baumarten zu schaffen macht und dem letztendlich etliche Arten zum Opfer fallen werden. Vielen sind auch die großflächigen Rodungsarbeiten aus dem letzten Jahr in den umliegenden Wäldern noch in sehr schlechter Erinnerung. Also genießen wir den Wald mit seiner Fülle an unterschiedlichen Baumarten, so lange die Bäume noch an ihrem angestammten Platz stehen und erfreuen uns an ihrer Schönheit. Auf unseren Wander- und Radtouren werden sich sicherlich zahlreiche Möglichkeiten ergeben, sich über dieses sehr umfangreiche Thema seine Gedanken zu machen.

Bei diesem monatlichen Rückblick möchten wir an das Veranstaltungsprogramm vom letzten Dezember anknüpfen. So berichteten wir zuletzt über die Abschlusswanderung unter der Führung von Uschi Kettner, bei der es zur Stärkung zur Freude aller neben Glühwein auch traditionelle „Zuggerbrötli“ gab. Also die richtige Einstimmung auf die Weihnachtsfeiertage. Ebenfalls zu einer Traditionsveranstaltung entwickelte sich im Laufe der Jahre die Weihnachtsfeier zum Abschluss der Damen-Wandertage. In Ergänzung zur letzten Newsletter-Ausgabe 12/2024 möchten wir an dieser Stelle kurz auf diese Veranstaltung zurückblicken, die von Anita Benedetti organisiert wurde.



So trafen sich im Rahmen des **Damen-Wandertags** am **10.12.2024** zahlreiche begeisterte Teilnehmerinnen um 11:00 Uhr an der Turn- und Festhalle in Lörrach-Hauingen. Im Mittelpunkt dieser Abschlusswanderung stand, wie bereits zuvor erwähnt, natürlich die Weihnachtsfeier im Café-Restaurant „Schwalbennest“ in der Unteren Hartmattenstr. 5, unweit vom Hauptfriedhof Lörrach und dem Blumen- und Gartencenter Schmitt. Vor der feierlichen Weihnachtsfeier stand für die meisten Damen jedoch zunächst eine

kleine Wanderung auf dem Programm. Es war zwar etwas frisch und auch sehr bedeckt an diesem Morgen; aber immerhin war es trocken und somit sprach nichts gegen einen gemütlichen Spaziergang durch den **Grütt-Park**. Auf dem Weg zum „Schwalbennest“ kam die Gruppe an der Homburg-Siedlung vorbei. Hierbei fiel den Damen ein wunderbar dekoriertes Schaukasten sofort auf. Die liebevoll hergestellten Weihnachtsartikel weckten natürlich die Neugier.



Einige Damen waren von diesem Kunsthandwerk so begeistert, dass sie gleich einige Ausstellungsstücke kauften. Nun ist die Weihnachtszeit ja bereits seit einigen Wochen vorbei. D. h. aber nicht, dass man bis zum nächsten Weihnachtsfest warten muss, wenn Interesse an diesen und auch weiteren Ausstellungsstücken besteht. Hergestellt werden diese Artikel von Uschi Kettners Tochter und unter den folgenden Internetadressen www.ellerlei.de und www.ellerleishop.de finden sich weitere Informationen zum Verkaufssortiment.

Im „Schwalbennest“ angekommen, warteten bereits schon einige Damen, die an der Wanderung nicht teilgenommen hatten und es vorzogen, sich direkt auf den Weg zum Restaurant zu machen.

Die Tische waren sehr weihnachtlich dekoriert und eine Dame von unserer Gruppe hat dazu beigetragen, dass jeder einen kleinen Weihnachtsschmuck als Anhänger für den Christbaum mitnehmen konnte. Eine kleine Aufmerksamkeit, über die sich natürlich alle freuten.

Anita Benedetti, die Verantwortliche für die Organisation der Damen-Wandertage, begrüßte zunächst die Teilnehmerinnen und dankte allen für die rege Teilnahme. Hierbei erwähnte sie zudem, dass einige Wanderungen freundlicherweise auch von anderen Damen geplant und organisiert wurden. So eine Unterstützung kann natürlich auch für die Zukunft Schule machen und ist stets willkommen.



Passend zur Vorweihnachtszeit haben zwei Damen aus der Gruppe Weihnachtsgeschichten vorgelesen, bevor das festliche 3-gängige Menü serviert wurde.

Dieses fand große Begeisterung und schmeckte allen vorzüglich. Mit guten und herzlichen Weihnachts- und Jahreswechselwünschen wurde die Weihnachtsfeier beendet; verbunden mit der Hoffnung, dass wir auch im Jahr 2025 wieder gemeinsam abwechslungsreiche Wanderungen durchführen können.



Nach dieser Ergänzung kommen wir nun zu unserem Rückblick auf Veranstaltungen vom Januar 2025. Beginnen möchten wir hier mit der alljährlichen traditionellen **Eröffnungswanderung am 06.01.2025**, dem Dreikönigstag. Unter der Leitung von Steffi Rothmann trafen sich um 11:30 Uhr 45 Personen an der Tumringer Wiesebrücke (Freiburger Straße). Wanderziel war, wie auch in den letzten Jahren, die **Daur-Hütte** am Tüllinger Berg.

Das Wetter meinte es mit der Wandergruppe gut; es war zwar kalt, aber trocken und die Schnee- und Eisreste der Vortage waren mittlerweile geschmolzen.

Auf der Dauerhütte erwarteten uns schon die fleißigen Helfer des Schwarzwaldvereins Weil am Rhein. Nach und nach trudelten noch einige Lörracher Wanderfreunde sowie eine Gruppe des Schwarzwaldvereins Weil am Rhein und eine aus Basel ein.



Am Rande sei erwähnt, dass dieses gemeinsame Treffen mit den Wanderfreunden des Schwarzwaldvereins Weil am Rhein bereits zum 10. Mal stattfand. Insgesamt waren es sicherlich 100 Personen, die mit Glühwein, Tee und allerlei gekauftem und mitgebrachtem Gebäck das neue Wanderjahr begrüßten.

Zu Beginn dieser Veranstaltung stand natürlich die Begrüßung durch die Vorsitzenden der Ortsvereine Lörrach, Basel und Weil am Rhein; namentlich Werner Tiedemann, Antonio Vicari und Roland Christ.



Bei dieser Gelegenheit machten sie auch auf den Ursprung der Daur-Hütte aufmerksam. So erfuhren die Zuhörer, dass der Namensgeber Hermann Daur am 21.02.1870 in Stetten zur Welt kam. Ab 1906 lebte er in Ötlingen, wo er

auch am 21.02.1925 im Alter von nur 55 Jahren verstarb. Welch ein Zufall, Geburtstag und Todestag am 21. Februar. Gleichzeitig jährt sich sein Todestag in diesem Jahr zum 100. Mal!

An seinem Lieblingsort dieses Kunstmalers und Graphikers errichtete der Schwarzwaldverein Lörrach ihm zu Ehren noch in seinem Todesjahr eine kleine Hütte. Im Jahr 1972 wurde diese Hütte dem Ortsverein Weil am Rhein geschenkt. Ein schwerer Schlag war es, als das beliebte Domizil 1980 durch einen



Brandanschlag zerstört wurde. Da die Erneuerung für den Schwarzwaldvereins Weil am Rhein finanziell nicht zu stemmen gewesen wäre, übergab er das Projekt an die Stadt, die daraufhin den Wiederaufbau übernahm und die bis heute für den Erhalt der Hütte sorgt.

Aber nun wurde es doch Zeit, sich um das leibliche Wohl der Anwesenden zu kümmern. Neben dem traditionellen Dreikönigskuchen gab es so mache Leckerei zur Stärkung.



Passend zu den recht frischen Temperaturen gab es zur Aufwärmung auch Glühwein. Insgesamt wurden etwa 65 Liter Glühwein konsumiert (oho). Aber zum Glück ging es später wieder zu Fuß auf den Heimweg. Auch der gemeinsame Austausch untereinander kam bei diesem Treffen natürlich nicht zu kurz.



Ab dem frühen Nachmittag machten sich dann nach und nach die Teilnehmer wieder auf den Rückweg. An dieser Stelle sei dem Schwarzwaldverein Weil am Rhein ein großes Dankeschön gesagt, der auch dieses gemeinsame Treffen (nun bereits zum 10. Mal) im Vorab organisierte und hierbei Glühwein und Speisen mitbrachte.

Aufmerksamen Leserinnen und Leser ist es vielleicht aufgefallen, dass ursprünglich Monika Jehle die Wanderung von der Wiesebrücke zur Daur-Hütte führen wollte. Krankheitsbedingt ließ sich dies jedoch leider nicht durchführen. Somit sprang kurzfristig Steffi Rothmann ein, diese Rolle zu übernehmen. Auch für diesen Einsatz ein Dankeschön von unserer Seite an Steffi.

Ebenfalls an diesem **Dreikönigstag (06.01.2025)** war eine „**Nachttour mit oder ohne Schneeschuhe**“ geplant. Unter der Führung von Ulrich Siemann sollte es in einer 3 – 4-stündigen Wanderung vom Feldbergpass zum Herzogenhorn gehen. In Anbetracht der widrigen Wetterbedingungen an jenem Nachmittag (Sturm) musste diese Tour vom Tourenführer leider abgesagt werden.

Einige Tage später, am Dienstag, den **14.01.2025**, fand der erste **Damen-Wandertag** in dieser Wandersaison statt. Unter der Führung von Susanne Geiser ging es von Lörrach-Haagen zunächst in den **Landschaftspark Grütt**.

Bei sonnigem, aber klirrend kaltem Wetter machten sich 7 Damen auf den Weg. Zunächst ging es an dem romantisch gelegenen Grüttsee vorbei. Weiter wanderte die Gruppe auf verschiedenen Wegen



in dieser weitläufigen Parkanlage, in der 1983 die baden-württembergische Landesgartenschau stattfand. Der heute etwa 51 ha große Landschaftspark bildete Anfang des 19. Jahrhunderts eine großflächige Auenlandschaft, in der sich eine Vielzahl von Nebenarmen der Wiese durchschlängelten. Durch die Flussbegradigung der Wiese durch den badischen Wasserbaumeister Johann Gottfried Tulla in den Jahren 1806 bis 1823 wurde dieses Gelände weitgehend trockengelegt. Durch umfangreiche Rodungen wurde dieses Gelände daraufhin überwiegend landwirtschaftlich genutzt. Auch der Name „Grütt“ geht auf diese Rodungen zurück; abgeleitet von dem Wort „rüthen“, das so viel wie „roden“ bedeutet.

Vom Grütt-Park ging es dann bequem längs der Wiese auf dem Fuß- und Radweg wieder zurück in Richtung Haagen. Bei dieser etwa 1½-stündigen Wanderung wurden ca. 6 km zurückgelegt.



Abgerundet wurde diese Eröffnungswanderung im Rahmen der Damen-Wandertage mit einer gemütlichen Erfrischungspause in der „KostBar“ (Eisenbahnstr. 10/1). Gemütlich am Kamin und in einer angenehmen Runde nahm diese kleine Wanderung sein Ende.

Zwei Tage später, am Donnerstag, den **16.01.2025**, stand unter der Führung von Ingrid Baumann ein Besuch im **Dreiländermuseum Lörrach** (Basler Straße 143) auf dem Programm. Zu dieser Veranstaltung hatten sich 9 Personen angemeldet; einige weitere Interessenten schlossen sich später auch ohne vorherige Anmeldung der Gruppe an.

Zu Beginn dieses Besuches verdeutlichte Ingrid an einer Landkarte die geographische Ausdehnung des Dreiländerecks zwischen Südbaden, der Nordwestschweiz und dem südlichen Elsass. So werden Geschichte und Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten dieser Region in einer Dauerausstellung thematisiert. Passend hierzu finden sich alle Erklärungen in deutscher und französischer Sprache. Im Jahr 2012 wurde das frühere „Museum am Burghof“ umbenannt zum „Dreiländermuseum“, um somit den engen Bezug zu den Nachbarländern herauszustreichen.

Weiter ging es dann in den Hebelsaal, in dem sich vom 27.10.2024 – 26.01.2025 eine Sonderausstellung zum **Maler Emil Bizer** befindet. Unter dem Titel „**Klassische Moderne im Markgräflerland**“ stellt das Dreiländermuseum etliche Werke dieses Malers aus, der 1881 in Pforzheim zur Welt kam und im Jahr 1957 in Badenweiler verstarb. Emil Bizer zählt mit zu den bedeutendsten Künstlern aus dem Dreiländereck. Ab 1912 lebte er mit Unterbrechungen in Badenweiler und war von 1930 bis 1936 Mitglied in der Künstlervereinigung „Badische Secession“. Nach dem Ende des 2. Weltkriegs erfolgte durch Emi Bizer eine Neugründung der „Badischen Secession“ und er war bis 1949 dessen 1. Vorsitzender, bevor er 1949 als Professor für Landschaftsmalerei an der neu gegründeten „Akademie der Bildenden Künste“ in Freiburg tätig wurde.



Während der Ausstellung sind im Dreiländermuseum Leihgaben aus Privatbesitz sowie einige Neuerwerbungen aus der Museumssammlung zu sehen. Beispiele aus der Ausstellung sind: „Schneebedeckter Bahnübergang“ (rechts) und „Blick über Felder mit Blauen“ (unten)



Quelle: Alle drei Fotos wurden der Homepage des Dreiländermuseums Lörrach entnommen, vergl. unter <https://www.dreilaendermuseum.eu/de/anschauen/sonderausstellungen/sonderausstellungen-archiv-2025/>

Zu guter Letzt wendeten sich unsere Museumsbesucher der Dauerausstellung zu. Immer wieder beeindruckend sind Vergleiche der Rheinlandschaften vor und nach den Flussbegradigungsarbeiten durch den badischen Ingenieur Johann Gottfried Tulla. Aber auch die wechselvollen Beziehungen zu

unseren direkten Nachbarn werden in dieser Ausstellung thematisiert, u. a. anschaulich dargestellt an Grenzkontrollen zur Schweiz und Frankreich, die je nach Epoche in unterschiedlicher Intensität stattfanden. Beim Rückblick auf die jüngere Lörracher Stadtgeschichte mit Blicken auf den einst prägenden Textilstandort konnten einige Besucher auch auf private Erinnerungen zurückgreifen. So hieß es oftmals: „Weißt du noch damals...“

Nach diesem etwa 1½-stündigen Rundgang hatte man sich natürlich eine Stärkung verdient. So wurde dieser äußerst interessante Ausflug mit einem Abstecher im Café-Bistro „Glashaus“ bei Kaffee und Kuchen abgerundet.

Für den Sonntag, den **19.01.2025** war eine „**Winterwanderung im Schwarzwald**“ unter der Führung von Werner Tiedemann geplant. Vom Hotel „Feldbergerhof“ sollte es zunächst auf den Feldberggipfel hinauf gehen. Als Abstiegsroute war der „Todtnauer-Hütten-Weg“ über die Todtnauerhütte, den Fahler Wasserfällen nach Brandenburg vorgesehen. Leider musste diese wunderschöne Wanderung krankheitsbedingt vom Tourenführer abgesagt werden.



Im Rahmen der Mittwochabendwanderungen fand am **22.01.2025** unter der Organisation von Michael Goltz eine „**Sternenwanderung**“ statt, unterstützt von **Hermann Thöne**, einem Hobby-Astronomen. Im Folgenden findet sich eine Zusammenfassung dieser Exkursion von Hermann Thöne und Michael Goltz.

Die geplante Sternenwanderung an diesem Abend stand von Anfang an nicht unter einem guten Stern. Die eiskalten Temperaturen der vorangegangenen Tage hatten sich etwas abgeschwächt, dafür aber war eine dichte Wolkendecke aufgezogen. Trotz der nicht ganz optimalen Bedingungen ging es dann um 19:00 Uhr los.

Am Anfang erklärte uns Hermann Thöne die Grundzüge des Universums, und wo wir bei klarem Himmel die Planeten und Sterne erwarten könnten. Nach dieser Theorie ging es dann Richtung **Hohe Straße** in der Hoffnung, dass die Wolkendecke etwas aufreißen würde.

Bei der Hohen Straße angekommen war die Sicht noch immer recht trübe, aber dafür hatte Hermann ein paar knifflige Fragen im Gepäck:

- Warum wird es im Winter in einer sternklaren Nacht, möglichst noch über einer Schneedecke, kälter als an einem bewölkten Tag?
- Warum hat ein Auto im Winter im Freien oft vereiste Scheiben, während im Carport nicht derartige passiert? Und das, obwohl Temperaturen und Luftfeuchtigkeit an beiden Orten gleich sind.

Des Rätsels Lösung, ohne weiter auf physikalische Details einzugehen, ist alles eine Frage der Wärmestrahlung ...

Abschließend hat uns Hermann die Wärmestrahlung noch sehr einleuchtend demonstriert. Ein Foto der Wandergruppe, aufgenommen mit einer Wärmebildkamera in Falschfarben, zeigte eindeutig die Wärmestrahlung. Rote Stellen strahlten am wärmsten, gefolgt von gelb bis grün, und blau war am



kältesten ... Ein bisschen wie früher an den Kindergeburtstagen beim Topfschlagen, kalt, kälter, warm, wärmer, heiß ...

Alles, was rot leuchtet, strahlt also viel Wärme ab. Wer hatte da eine etwas zu dünne Hose angezogen ...?

Und im Umkehrschluss, ein blauer Oberkörper lässt auf einen warmen Anorak schließen ...

Und wie es das Schicksal so wollte, zurück auf dem Parkplatz angekommen, klarte der Himmel auf; Planeten und Sterne waren zu erkennen, nur machte uns die Lörracher Lichtverschmutzung das Leben schwer ...

Alles in allem eine gelungene Mittwochabendwanderung und nochmal einen herzlichen Dank an Hermann ... Und in der Hoffnung, bald wieder eine kompetente Führung zu bekommen ...



Ebenfalls unter der Führung von Ingrid Baumann ging es am Samstag, den **25.01.2025**, zur traditionellen „**Haugemer Holzsteigerig**“. So machten sich 9 Interessenten um 10:00 Uhr von der Turn- und Festhalle in Hauingen auf den etwa einstündigen Weg durch den Röttler Wald hinauf zur **Saatschulhütte** oberhalb des Rechberger Hofes.

Bei frühlingshaften Temperaturen erreichte unsere kleine Wandergruppe recht bald das Festgelände, wo schon zahlreiche Besucher erwartungsvoll dem kommenden Spektakel entgegenfieberten. Nach Zeitungsangaben versammelten sich zu dieser 186. Auflage der „Haugemer Holzsteigerig“ etwa 1000 Personen; da fiel die kleine 9-köpfige Wandergruppe vom Schwarzwaldverein kaum auf. Wie bei einer derartigen Veranstaltung üblich, trifft man am Rande immer wieder auf bekannte Gesichter und ein kurzes Schwätzchen ist dann natürlich drin. Zur Versteigerung gelangten diesmal 101 Ster Buchenholz zum Anschlag von € 65,- je Festmeter sowie Brennholz zum Anschlagspreis von € 70,- je Festmeter. Mit dem markigen Satz „G’schätzdi Bürger, Buure, Alemanne, Holzfäller und anderi Falle-



steller“ begrüßte der Ortsvorsteher und Auktionator Günter Schlecht alle Anwesenden. Für gute Laune war allemal gesorgt. Dazu trugen natürlich auch die musikalische Unterhaltung durch den Musikverein bei, eine Tombola und natürlich das Wettsägen.

Foto: Annette Bachmann-Ade, vergl. „Die Oberbadische“ vom 26.01.2025, Artikel: „Hauger Holz bleibt der Hit“ von Peter Ade

Alljährlicher Höhepunkt bildet die Versteigerung des „Patriotischen Ster“. Traditionsgemäß sollte der letzte Ster in Hauingen bleiben. Für eine Summe von € 950,- wurde dieser von Thomas Ophoven aus Stetten ersteigert. Nun ja, Stetten ist ja nicht so weit von Hauingen entfernt. Immerhin kommen alle der bei dieser Veranstaltung erzielten Erlöse einer sozialen Einrichtung der Stadt zugute. Bei Speis und Trank, darunter auch Hochprozentigem, genossen alle dieses Spektakel am „Haugemer Nationalfeiertag“ und das zudem bei herrlichem Wetter, passend „zum Dorf an der Sonne“. Gut gestärkt und bei bester Laune machte sich auch unsere kleine Gruppe gegen Mittag wieder auf den Heimweg.



Für den folgenden Sonntag, den **26.01.2025**, war ursprünglich eine **Schneeschuhtour** unter der Führung von Michael Goltz geplant. Aber so eine Wanderung setzt natürlich genügend Schnee voraus. Schon eine Woche vorher zeichneten sich allerdings ungenügende Schneeverhältnisse ab, so dass vom Wanderführer umgeplant und **als Alternative** eine „**Wanderung rund um den Zeller Blauen**“ angeboten wurde.

Morgens um 09:00 Uhr trafen sich 16 Mitwanderer auf dem Parkplatz an der Regio-Messe unweit des Grütt-Parks. Verteilt auf 4 Autos ging es dann in Richtung Zell im Wiesental und von dort weiter über kleine Sträßchen zum **Örtchen Blauen** auf 734 m.

Das Wetter war anfangs wenig verheißungsvoll, etwa 5 °C und dazu ein eisiger Wind; und dies bei einem Mix aus Wolken und Sonne. Dafür bot sich der Wandergruppe eine gute Fernsicht; sogar Eiger, Mönch und Jungfrau waren in der Alpenkette gut zu erkennen.



Im Wald ließ dann der Wind nach und im Laufe des Tages kam die Sonne immer mehr zum Vorschein, quasi einem Kaiser-Wetter gleich und das Ende Januar. Aber von Schnee keine Spur, abgesehen von einigen kläglichen Resten am Wegesrand.

Weiter ging es auf bequemen Wegen zur „**Käserner Linde**“. Dank ihres Alters von schätzungsweise 265 Jahren, ihrer beachtlichen Höhe von 38 m und einem Stammumfang von 6 m gilt dieser Baum als



Naturdenkmal. Wir erinnern uns an das diesjährige Motto unseres Ortsvereins „Bäume“. So stoßen wir bereits bei dieser Wanderung auf das erste recht außergewöhnliche Exemplar.



Weiter ging es dann zum **Zeller Blauen**. Mit einer Höhe von 1077 m zählt dieser Gipfel nicht gerade zu den Großen im Südschwarzwald; aber sein Panoramablick insbesondere bei klaren Sichtverhältnissen besticht allemal, so auch an diesem Sonntag. Dies lädt natürlich zu einer kleinen Rast ein.



Über abwechslungsreiche Wege, dichten Wald und offene Flächen, ging es dann zur **Wolfsacker Hütte**, wo dann die mitgebrachten Brote gegessen wurden.



Gut gestärkt ging es dann wieder dem Ausgangspunkt dieser Rundwanderung entgegen.



Hierbei boten sich erneut herrliche Blicke auf den „großen Bruder“ des Zeller Blauen, den Belchen. Aber selbst auf seinem Gipfel mit immerhin 1414 m ließ sich nur ein Hauch von Schnee erahnen.



Was unternimmt man nicht alles für einen besseren Überblick?



Vorbei an diesem schönen Jesuskreuz ging es dann recht zügig zurück zum Ausgangspunkt dieser wunderschönen Wanderung.

Bevor es mit den Autos wieder zurück nach Lörrach ging, legte man zum Ausklang eine kleine Pause in Zell im Wiesental ein. Bei Kaffee und Kuchen gab es dann noch einmal eine gute Stärkung. Aber hiernach ging es dann wieder zurück nach Lörrach.

Statt der ursprünglich geplanten Schneeschuhwanderung kam es immerhin zu einer wunderschönen Winterwanderung, die allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sichtlich Spaß bereitete. Während dieser etwa 3½-stündigen Wanderung wurden 10 km und etwa 300 Höhenmeter zurückgelegt.

Die in dieser Newsletter-Ausgabe veröffentlichten Fotos wurden von den folgenden Damen und Herren freundlicherweise zur Verfügung gestellt: Susanne Geiser, Michael Goltz, Hannelore Helm, Uschi Kettner, Steffi Rothmann und Hermann Thöne; bleibt zu hoffen, dass niemand vergessen wurde.

Ebenfalls ein großes Dankeschön geht an alle Tourenführerinnen und Tourenführer, die durch ihre mündlichen und schriftlichen Berichte zum Gelingen dieser Newsletter-Ausgabe beigetragen haben. Ohne deren Erklärungen käme dieser Newsletter nicht zustande.

Spezielle Hinweise

An dieser Stelle möchten wir auf zwei verschiedene Veranstaltungen speziell hinweisen. Dies betrifft zum einen die **E-Bike-Tage auf Mallorca**, die von Siggie Schmitt organisiert und begleitet werden. Im Gegensatz zu den Angaben in unserem Jahresprogramm 2025 findet diese Veranstaltung **im Zeitraum vom 18. – 28.03.2025** statt. Als Ferienort wurde Paguera im Südwesten der Insel ausgewählt. Die Übernachtungen mit Halbpension sind in einem schönen Hotel in Strandnähe geplant. Der Reisepreis wird ca. € 900,- (Doppelzimmer) betragen. Bei Buchung eines Einzelzimmers fällt ein EZ-Zuschlag an.

Für diese Tour sind gegenwärtig noch Zimmer verfügbar. Bei Interesse bitte sich möglichst rasch an **Siggie Schmitt** wenden, per E-Mail unter siesch51@gmail.com bzw. siggie.schmitt@swv-loe.de oder telefonisch unter **+49 178 188 0651**.



Der zweite Hinweis bezieht sich auf den bekannten „**Westweg**“, dem Klassiker unter den Fernwanderwegen und gleichzeitig der älteste Höhenweg im Schwarzwald. Im Jahr 1900 wurde dieser Fernwanderweg zum ersten Mal ausgeschildert und kann somit in diesem Jahr auf eine **125-jährige Geschichte** zurückblicken.

Anlässlich dieses Jubiläums bieten mehrere Ortsvereine des Schwarzwaldvereins zwischen dem 26. April und dem 01. Juni 2025 an jedem Wochenende (Samstag/ Sonntag) und an den Feiertagen eine „**Stafettenwanderung**“ an. Alle interessierten Wanderfreunde sind eingeladen, an einer oder auch mehreren der 14 Etappen teilzunehmen. Für ganz Mutige und konditionsstarke Wanderer besteht natürlich auch die Möglichkeit, an allen 14 Etappen teilzunehmen. Zusätzliche Informationen finden sich auch unter dem folgenden Link:

<https://www.schwarzwaldverein.de/schwarzwald/wanderwege/fernwanderwege/westweg-2>

Wie man der Übersicht entnehmen kann, verläuft die 14. Etappe von Kandern nach Basel und umfasst insgesamt eine Strecke von 26 km (!), wobei sich diese doch recht lange Etappe auch abkürzen ließe. Auch unser Ortsverein beteiligt sich an dieser Veranstaltung. **Steffi Rothmann** in Begleitung von **Karin Kühn** organisieren und führen die letzte Etappe (vergl. auch unser Jahresprogramm 2025 unter „125 Jahre Westweg“ am 01.06.2025). Wir als Verein werden die vorbeikommenden Wanderer auf der Daur-Hütte begrüßen.

Wer an dieser Jubiläumsveranstaltung Interesse hat, sollte sich die jeweiligen Termine auf jeden Fall vormerken; eine offizielle Anmeldung zur Teilnahme erfolgt über die oben erwähnte Homepage und über den Hauptverein.

Vorausschau für das Tourenangebot im Januar

Zu Beginn sei zunächst auf die „**kleinen Abendwanderungen**“ hingewiesen, die in regelmäßigen Abständen **jeweils am Mittwochabend** unter der Führung von Michael Goltz stattfinden sollen. Treffpunkt ist **um 19:00** Uhr auf dem großen **Parkplatz an der Schlossberghalle in Lörrach-Haagen**. Eine spezielle Anmeldung für diese Abendwanderungen ist nicht notwendig.

➤ **Dienstag, 11.02.2025: Damen-Wandertag**

Uschi Kettner bietet an diesem Dienstag eine Wanderung durch den Homburger Wald an. Im Anschluss hiernach besteht die Möglichkeit zu einer Einkehr in der Bäckerei Heitzmann (Brombacher Str. 78, neben der JET-Tankstelle).

Gehzeit: 2 – 2½ Stunden

Treffpunkt: 13:00 Uhr am Parkplatz an der Regio-Messe

Anmeldung: bei Uschi Kettner, E-Mail: uschi.kettner@swv-loe.de bzw. telefonisch unter 07621 3619

➤ **Samstag, 15.02.2025: Schneeschuhtour, je nach Schneelage**

Ulrich Siemann bietet für diesen Samstag eine Schneeschuhwanderung an; Ort und Streckenverlauf sind allerdings wetterabhängig. Einzelheiten werden vom Tourenführer kurz vor dem Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Treffpunkt: 08:45 Uhr am Parkplatz an der Regio-Messe; es werden Fahrgemeinschaften mit PKWs gebildet

Anmeldung: **bis 13.02.2025** bei Ulrich Siemann, E-Mail: ulrich.siemann@swv-loe.de bzw. telefonisch unter 07621 792349

➤ **Donnerstag, 20.02.2025: Besuch des Eisenbahnmuseums in Mulhouse**

Unter der Organisation von Michael Goltz besteht die Möglichkeit, das Eisenbahnmuseum von Mulhouse (Cité du Train) zu besichtigen. Für den Besuch des großflächigen Außen- und Innenbereichs des Museums sind 3 – 4 Stunden eingeplant. Wer einen Museumspass besitzt, bitte diesem mitbringen. Eine Rucksackverpflegung wird empfohlen.

Treffpunkt: 10:00 Uhr am Parkplatz an der Regio-Messe; es werden Fahrgemeinschaften mit PKWs gebildet

Anmeldung: bei Michael Goltz, E-Mail: michael.goltz@swv-loe.de bzw. telefonisch unter 0152 2784 6570

➤ **Samstag, 22.02.2025: Besichtigung Breisach mit Besuch der Sektkellerei Geldermann**



Unter der Organisation von Werner Tiedemann geht es mit einem Bus nach Breisach. Dort findet mit einem Stadtführer eine ca. 90-minütige Führung statt, der auch einen Besuch des Münsters St. Stephan einschließt.

Anschließend besichtigen wir die Sektkellerei Geldermann. Zum Abschluss dieser Tour kehren wir bei Heitersheim in einer Straußenwirtschaft ein. Die Rückkehr ist gegen 20:30 Uhr geplant.

Die Kosten für Führung und Bus belaufen sich auf € 33,- pro Person, die Besichtigung der Sektkellerei kostet € 15,- pro Person.

Beachte: Zur Durchführung dieser Veranstaltung ist eine **Mindestteilnehmerzahl von 35 Personen** notwendig.

Abfahrt: 11:45 Uhr vom Parkplatz an der Regio-Messe

Anmeldung: bei Werner Tiedemann, E-Mail: werner.tiedemann@swv-loe.de bzw. telefonisch unter 07621 51759

➤ **Mittwoch, 26.02.2025: Kurzwandertreff**

Unter der Führung von Susanne Geiser geht es auf schönen Wegen durch den Grüttpark über Haagen und Röttelnweiler zurück nach Tumringen. Eine Einkehr ist geplant.

Treffpunkt: 13:00 Uhr an der Wiesebrücke in Tumringen (Freiburger Straße)

Gehzeit: ca. 1½ Stunden

Anmeldung: bei Susanne Geiser, E-Mail: susanne.geiser@swv-loe.de bzw. telefonisch unter 0160 9878 4763

Nun hoffen wir, dass wir auch dieses Mal Ihr Interesse wecken konnten und freuen uns natürlich auf eine rege Teilnahme an den zahlreichen Veranstaltungen unseres Ortsvereins.

In diesem Sinne

Detlef Kalweit und die Vorstandschaft des Schwarzwaldvereins Lörrach

